

Wohlleben des Dresdener Beamten bei der neuen Expeditionszeit! Späterends von Nachmittag 4 Uhr an geht er ganz seiner Familie...

Den Reim zu einem unregelmäßigen Lebenswandel legt nicht, wie man behauptet hat, die neue Gerichtszeit, welche im Gegentheil erst ein wahres Familienleben...

Der wahre Segen der neuen Expeditionszeit wird sich erst nach deren definitiver Einführung zeigen, wenn es dem Beamten möglich gemacht ist, seine Wohnung in die äußeren Vorstädte und über dieselben hinaus zu verlegen...

Zu h. c. d. Wie wenig zutreffend die Behauptung ist, daß die neue Expeditionszeit die Arbeitsfähigkeit aller Beamten schwäche, die Gesundheit der älteren einträchtige, ergibt sich schon daraus, daß der größte Teil der Dresdener Gerichtsbeamten...

Daß alle bereits im höheren Alter stehende Beamte sich ohne Weiteres mit der neuen Zeit befunden, kann man nicht erwarten und sind Rücksichten auf diese, sowie auf lebende Beamte während der Uebergangszeit...

nicht bloß am Plage, sondern werden auch von Vorgesetzten und Mitarbeitern geübt.

Man sagt ferner, daß die ununterbrochene Arbeitszeit namentlich Rechnungsbeamte zu sehr angreife. Aber gerade bei dieser Branche hat man schon seit Jahren die entgegengesetzten Erfahrungen gemacht...

Die Behauptung, daß bei der neuen Expeditionszeit weniger Arbeit fertig werde, ist ebenso unrichtig als unnothwendig, wenn auch zugehört werden mag, daß die anfängliche Störung in der langgeübten Lebensweise nicht gerade von Vortheil für die Geschäfte gewesen ist...

Im Nachtheil sind bei der neuen Expeditionszeit nur diejenigen Beamten, welche genöthigt, über die geordnete Expeditionszeit zu arbeiten und der Vortheile...

derselben verlustig gehen, deshalb aber sich gegen dieselbe auszusprechen. Durch eine wünschenswerthe, in diesen Fällen auch ausführbare Ausdehnung würde diesem Uebelstande leicht abgeholfen werden können.

Wenn man von dieser Seite nicht geradezu eine ununterbrochene offene Gerichtsstelle für alle Geschäfte von früh bis Abends wie bei den Posten u. anstrebt, um es Allen recht machen zu können, ist es unerklärlich, wie man zu dieser Behauptung gelangt und sie z. B. auf Dresdener Verhältnisse anwenden will.

Erinnert man sich der früher allgemeinen Klage, daß während die Tagesgeschäfte im vollen Gange sind, die Gerichtsstellen auf mehrere Stunden unzugänglich sind, der Arbeiter deshalb Zeit und Geld einbüßt, weil er wie der Geschäftsmann die mittägliche Pause nicht zu seinen Verrichtungen an Gerichtsstelle benutzen kann...

Der ebengedachten Behauptung stehen aber auch die achtbarsten Stimmen aus der Bürgerschaft und Handwerkswelt, wie nicht minder aus der Mitte des Sachwalterhandes entgegen, welche die neue Expeditionszeit als einen Fortschritt bezeichnen und begrüßen.

Es befähigt sich auch in diesem Falle die alte Erfahrung, daß bei Fragen von allgemeinem Interesse gar zu leicht und oft ohne Wissen das persönliche Interesse, welches der Einzelne an der Entscheidung hat, mit dem allgemeinen Interesse verwechselt und nicht immer scharf von demselben getrennt wird.

Aus den vorstehenden gebräunten Erörterungen, welche sich allerdings bloß und ausschließlich auf Dresdener Verhältnisse beschränken, wird sich zur Genüge ergeben, daß die neue Expeditionszeit im Großen und Ganzen willkommen geheißen ist und sich bewährt hat, daß die lautgewordenen Einwendungen sich in der Hauptsache als grundlos erweisen, das Interesse des Publikums auch trotz der an öffentlicher Stelle aufgeschickten Behauptungen nicht verletzt wird, die Vortheile der neuen Zeit vielmehr für alle Theile überwiegend sind...

Statistik und Volkswirtschaft.

Königl. sächs. Erhebungsdirektor. Auf 5 Jahre ertheilt: am 9. März 1868 dem Herrn Friedrich Goppich, Tischlermeister in Dresden, auf einen Dekretionsbedarf; am 14. März dem Herrn Wilhelm Lehmann, Ingenieur in Wilmberg, auf eine verbesserte Aufzugsmechanik.

Dreißig-amerikanische Dampfer. Das Postdampfschiff des norddeutschen Lloyd, „Ormen“, am 10. März als Gravidisch von New-York abgegangen, ist am 22. d. Morgens 10 Uhr bereits auf der Höhe von Bremerhaven zu Anker gegangen. Dasselbe bringt außer der neuen Post 40 Passagiere und viele Ladung. Das Postdampfschiff des norddeutschen Lloyd, „Weler“, am 12. März von New-York abgegangen, ist am 23. d. 9 Uhr Morgens norddeutschen amnesti angekommen und hat um 11 Uhr Vormittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 87 Passagiere und 1000 Tonnen Ladung.

Liste der Landrentenbriefe, welche im Termine Ostern 1868 ausgelost oder außer Umlauf gesetzt worden sind.

Table with 6 columns (Lit. A to F) and multiple rows of numbers representing land rent certificates. Includes sub-headers for 'I. Landrentenbriefe, welche in der 63. Ziehung Ostern 1868 ausgelost worden sind...' and 'II. Landrentenbriefe, welche bei Rentenablösungen oder mittels Ankaufs erlangt, im Semester Ostern 1867 aber amortisirt worden sind.'

Nach werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits in früheren, nachstehends beibehaltenen Terminen zur Auslösung gelangten Landrentenbriefe erinnert, die Capitale entweder bei der Landrentenbank oder bei der Lotterie-Darlehns-Casse zu Leipzig unverweilt in Empfang zu nehmen, als:

Table with 6 columns (Lit. A to F) and multiple rows of numbers, continuing the list of land rent certificates and their redemption terms.

Uebrigens liegen diese Listen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen als auch den Orts-Einnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus. Dresden, am 18. März 1868. Königl. Landrentenbank-Verwaltung.